

VOLLEYBALL

WVL ACHELFINALE

(BEST OF 3)

SGU X-VOLLEY - TSV SPARKASSE HARTBERG 3:2

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 17 Uhr: Hartberg - SG Krems; 18 Uhr: TIVolley - Perg.

SONNTAG, 14 Uhr: Perg - TIVolley, Tele2 - Salzburg; 14.30 Uhr: SG Trofaiach - Feldkirch 1.

LANDESLIGA DAMEN

1	(1)	SV Schwechat	(12)	12	0	36:5	35
2	(2)	X-Volley Stock.	(12)	8	4	29:17	25
3	(3)	Waidhofen	(12)	8	4	26:18	22
4	(4)	Scheibbs	(12)	6	6	22:21	19
5	(5)	Böheimkirchen	(12)	6	6	20:20	18
6	(6)	Südst./Perchtold.	(12)	2	10	11:33	6
7	(7)	Melk	(12)	0	12	6:36	1

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 15 Uhr, BRG Schwechat: Schwechat - Waidhofen/Y.; 16 Uhr, SHS Feldgasse: Scheibbs - X-Volley.

LANDESLIGA HERREN

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 15 Uhr, HS Langstüggasse: Klosternenburg - St. Leonhard; HS Lasee: Marchfeld - Bisamberg.

LANDESLIGA DAMEN / Nach dem Sieg im Heimspiel benötigen die X-Volleys auswärts einen Punkt.

Erstes Semifinale klar gewonnen!

X-VOLLEY - SCHEIBBS 3:1. Im ersten Satz boten die Gastgeberinnen eine besonders starke Leistung. Die Mischung aus routinierten und jungen Spielerinnen passte, und trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle gelang den X-Volleys alles. So gewann man den ersten Satz mit 25:12.

Ganz anders hingegen das Bild im zweiten Satz. Durch eine etwas unkonzentrierte Spielweise unterliefer der heimischen Mannschaft unnötige Eigenfehler. Dieser Durchgang wurde mit 19:25 abgegeben.

Zum Glück verunsicherte dieser Ausrichter die Mädchen nicht und sie drehten im dritten Satz wieder gehörig auf. Dieser wurde mit 25:19 gewonnen. Nun war der Widerstand der Gäste gebrochen. Im vierten Satz wurde den Zuschauern hochklassiger Volleyball geboten, letztendlich setzten sich die Heimischen mit 25:23 durch.

Gewinnen die X-Volleys das nächste Match gegen Scheibbs, so stehen sie im Finale der Landesliga.



Harter Kampf um den Sieg. Annabel Borchard und ihre Kolleginnen mussten gegen Hartberg fünf Sätze spielen, bis das Match für die X-Volleys entschieden war. Manager Thomas Mayer zeigte sich enttäuscht von den Leistungen der Mädchen und möchte am Samstag einen eindeutigeren Sieg sehen.

FOTO: MARKUS KREINER

WVL ACHELFINALE / Manager Thomas Mayer war mit den gezeigten Leistungen beim Heimspiel gegen Hartberg alles andere als zufrieden.

„Die Leistung muss sich noch stabilisieren“

X-VOLLEY-HARTBERG 3:2. Ein - für die Zuseher - äußerst spannender Fünf-Satz Krimi wurde das erste WVL-Achtelfinalspiel. Die X-Volleys trafen dabei auf die Steirerinnen aus Hartberg, die diesmal kräftig gegen eine Niederlage zu kämpfen versuchten.

Die heimischen Mädchen brauchten sehr lange, um ins Spiel zu kommen. So ging der erste Satz auch mit 25:18 an die Gäste.

Im zweiten Satz hatte man von Anfang an den besseren Start. Rosi Haubenberger&Co. gingen mit 8:3 in Führung, jedoch kämpften sich die Steirerinnen wieder auf 11:11 heran. Eine Zeit lang schien das Spiel ausgeglichen zu sein, die

X-Volleys konnten dann aber doch den zweiten Satz mit 25:20 für sich entscheiden.

Auch im dritten Satz zogen zuerst die X-Volleys davon. Nach einigen Konzentrationsfehlern kamen die Gäste wieder heran, doch auch der dritte Satz wurde von den Heimischen mit 25:19 gewonnen.

Steirerinnen blieben weiter kampfstark

Im vierten Satz konnte die Brodyova-Truppe ihre Chancen nicht nutzen, und so entschieden die Hartbergerinnen den Durchgang mit 25:22 für sich. Im entscheidenden fünften Satz ging die Truppe von Manager Thomas Mayer durch eine Serviceserie von

Birgit Binder mit 7:2 in Führung. Doch dann kam Hartberg gefährlich bis auf 10:12 heran. Die X-Volleys blieben nervenstark und konnten den fünften Satz mit 15:11 für sich entscheiden.

Ganz und gar nicht zufrieden mit der Leistung zeigte sich Manager Thomas Mayer, der seinen Mädchen vor dem nächsten Spiel am Samstag in Hartberg noch einmal eine Standpauke halten wird: „Wir hätten das eigentlich 3:0 gewinnen müssen. Es war ein völlig unnötiges Hinausziehen“, kommentiert er den Spielverlauf. Die Leistung der X-Volleys muss sich noch stabilisieren, will man kein drittes Mal gegen Hartberg spielen.